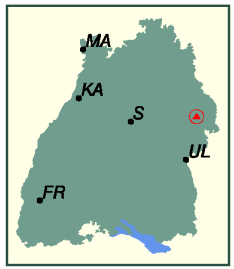
Quelle des Weißen Kocher E von Unterkochen

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Ostalbkreis
Gemeinde:	Aalen
Gemarkung:	Unterkochen
TK25-Nr.:	7126 Aalen
R/H-Werte:	3584930 / 5409820



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005)

Beschreibung:

In einem engen Seitental östlich von Unterkochen entspringen aus den Kalksteinen der Unteren Felsenkalk-Formation (ki2, früher Weißjura delta) mehrere Karstquellen, die sich zum Weißen Kocher vereinigen. Ihre mittlere Schüttung beträgt zusammen ca. 490 l/s. Im weiteren Lauf bis Unterkochen wurde Kalktuff ausgeschieden, der bei Baumaßnahmen in der Niederung in den Baugruben auftritt.